

Alle reden vom Nationalpark, wir tun was . . .

Die Abwehr von Kraftwerken war wichtig – genügt aber nicht.

Alle bisher gescheiterten Nationalparkprojekte in Europa scheiterten an den Grundeigentümern.

Naturschutz achtet Besitzrechte.

Anders als Kraftwerks-, Kanal- und Straßenbau droht Naturschutz nicht mit Zwangseignung.

Technische Zerstörung stößt zunehmend auf Widerstand. Doch auch Rettung von Natur schafft Konflikte:

1. Grundeigentümer wollen keine Auen-Wildnis. Sie suchen Ertrag. Monotone Holzplantagen – die Stangenäcker der Intensivforstwirtschaft – ruinieren eine Aulandschaft auch ohne Kraftwerksbau.
2. Jagd und Fischerei müßten dem Naturschutz angepaßt werden.
3. Auch die Schaffung sanfter Besuchereinrichtungen erfordert das Verfügungsrecht über ein Gebiet.
4. Flußbaumaßnahmen aus Vergangenheit und Gegenwart drohen der Au das Wasser abzugraben. Experten der Ökologiekommision weisen hier neue Wege zur Erhaltung einer gut schiffbaren Fließstrecke ohne Absenkung der Stromssole. Um sie durchzusetzen, braucht der Naturschutz Grund- und Wasserrechte in den Auen.

Tausende Österreicher haben diese Landschaft mit ihren Körpern gedeckt, Zehntausende haben für sie demonstriert, Millionen Menschen in ganz Europa haben mit dieser idealistischen Massenbewegung sympathisiert. Österreich kann hier Vorbild sein. Rettung der Natur braucht eine neue Langzeitmoral.

Die Nationalparkidee bedeutet Nutzungsverzicht eines Kulturstaates zugunsten der Natur.

Wir schelten die Entwicklungsländer wegen der Zerstörung ihrer Tropenwälder. Durch Brandrodung und Raubbau in kontinentalen Ausmaßen inszenieren sie das größte Artensterben der Weltgeschichte. Sie gefährden das Gasgleichgewicht der Atmosphäre, das uns leben läßt.

Doch wir haben kein Recht, Entwicklungsländer zu kritisieren, solange wir – auf hohem Wohlstands- und Verschmutzungsniveau, mit dem zeh- bis zwanzigfachen Prokopf-Energieverbrauch – noch immer nicht bereit sind, die letzten Reste der Auenwildnis an der Donau bedingungslos zu schützen.

**Retten statt Reden
Kaufen statt Raufen**

Aus Aubesetzern werden Aubesitzer – NATUR FREIKAUFEN!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [1989_5-6](#)

Autor(en)/Author(s): Lötsch Bernd

Artikel/Article: [Alle reden vom Nationalpark, wir tun was . . . 135](#)